

# Produkte am Puls der Zeit

Halbjahresbericht H1 2016

elmos<sup>®</sup>



# Überblick

## IM FOKUS

- > Stabile Umsatzentwicklung
- > Ergebnis in Q2 deutlich verbessert
- > Cash Flow durch Steuerzahlungen belastet
- > Umsatz- und Ergebnissteigerung im 2. Halbjahr 2016 erwartet
- > Prognose 2016 bestätigt

## Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	Quartalsvergleich			Halbjahresvergleich		
	01.04. – 30.06.2016	01.04. – 30.06.2015	Veränderung	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2015	Veränderung
<b>Umsatz</b>	<b>55,0</b>	<b>54,3</b>	<b>1,2%</b>	<b>108,7</b>	<b>109,7</b>	<b>-0,9%</b>
Halbleiter	50,6	48,9	3,4%	100,2	98,2	2,0%
Mikromechanik	4,4	5,5	-18,8%	8,5	11,5	-25,5%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>23,3</b>	<b>23,4</b>	<b>-0,6%</b>	<b>43,0</b>	<b>45,8</b>	<b>-6,2%</b>
in Prozent vom Umsatz	42,3%	43,1%		39,5%	41,8%	
F&E-Kosten	9,3	9,6	-2,7%	18,3	19,4	-5,2%
in Prozent vom Umsatz	17,0%	17,6%		16,9%	17,6%	
Betriebsergebnis vor sonst. betriebl. Aufwendungen (-)/Erträgen	4,2	4,6	-8,0%	5,0	7,8	-36,2%
in Prozent vom Umsatz	7,7%	8,5%		4,6%	7,1%	
Wechselkursgewinne/-verluste (-)	0,3	-1,2	n/a	-0,2	1,7	n/a
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)/Erträge	0,2	0,7	-68,1%	0,8	1,0	-21,1%
<b>EBIT</b>	<b>4,8</b>	<b>4,1</b>	<b>15,2%</b>	<b>5,6</b>	<b>10,5</b>	<b>-46,8%</b>
in Prozent vom Umsatz	8,7%	7,6%		5,1%	9,5%	
Periodenergebnis nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	3,3	2,8	20,4%	3,7	7,1	-48,2%
in Prozent vom Umsatz	6,1%	5,1%		3,4%	6,5%	
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,17</b>	<b>0,14</b>	<b>19,8%</b>	<b>0,19</b>	<b>0,36</b>	<b>-48,6%</b>
Operativer Cashflow	0,1	3,7	-98,0%	8,1	16,4	-50,4%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	8,6	8,1	6,1%	17,2	14,2	21,0%
in Prozent vom Umsatz	15,6%	14,9%		15,8%	13,0%	
<b>Bereinigter Free Cashflow<sup>1</sup></b>	<b>-8,5</b>	<b>-4,4<sup>2</sup></b>	<b>-95,7%</b>	<b>-9,1</b>	<b>3,0<sup>2</sup></b>	<b>n/a</b>
<b>in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>			
Eigenkapital	217,1	219,4	-1,1%			
in Prozent der Bilanzsumme	74,3%	71,5%				
Mitarbeiter (Stichtag)	1.132	1.109				

<sup>1</sup>Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitionen in/zuzüglich Abgänge von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

<sup>2</sup>Vorjahreswert gemäß neuer Definition angepasst

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

# Konzernzwischenlagebericht

## GESCHÄFTSVERLAUF

### Umsatzentwicklung und Auftragslage

Im ersten Halbjahr 2016 erzielte Elmos mit einem Umsatz von 108,7 Mio. Euro eine stabile Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (H1 2015: 109,7 Mio. Euro).

Die Umsatzerlöse mit Kunden aus Asien stiegen weiterhin und haben in der ersten Jahreshälfte 2016 mit 36,1 Mio. Euro bzw. 33,2% zum Gesamtumsatz beigetragen. Dieses entspricht einem Zuwachs von 8,5% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015. Der Umsatz in den EU-Ländern ist ebenfalls gestiegen (+3,0%) und liegt nun bei 60,7 Mio. Euro. Dieses ist u.a. bedingt durch Verschiebungen von Lieferadressen aus den USA nach Europa. Der Umsatz mit Kunden aus den USA

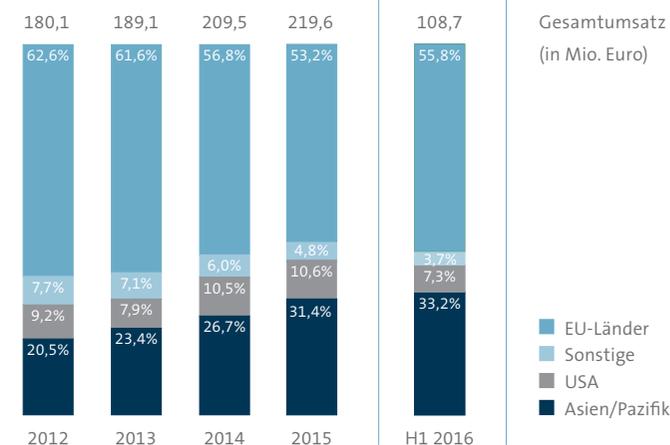
ist auch dadurch von 11,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2015 auf 7,9 Mio. Euro im Berichtszeitraum zurückgegangen.

Das Halbleiter-Segment ist in den ersten sechs Monaten 2016 um 2,0% auf 100,2 Mio. Euro gewachsen (H1 2015: 98,2 Mio. Euro). Das Mikromechanik-Segment ist u.a. aufgrund einer Erneuerung des Produktportfolios auf 8,5 Mio. Euro gesunken (H1 2015: 11,5 Mio. Euro).

Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende des ersten Halbjahres 2016 bei eins.

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	01.01. – 30.06.2016 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.01. – 30.06.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
EU-Länder	60.717	55,8%	58.932	53,7%	3,0%
USA	7.897	7,3%	11.800	10,8%	-33,1%
Asien/Pazifik	36.095	33,2%	33.269	30,3%	8,5%
Sonstige Länder	4.014	3,7%	5.679	5,2%	-29,3%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>108.723</b>	<b>100,0%</b>	<b>109.680</b>	<b>100,0%</b>	<b>-0,9%</b>

## UMSATZ NACH REGIONEN



### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Bruttoergebnis sank im ersten Halbjahr 2016 um 6,2% auf 43,0 Mio. Euro (H1 2015: 45,8 Mio. Euro), bedingt durch vorübergehende Effizienzdefizite in der Produktion sowie dem dynamischen Anlauf von Projekten im ersten Quartal 2016. Die Bruttomarge lag somit in den ersten sechs Monaten 2016 bei 39,5% vom Umsatz (H1 2015: 41,8%).

Die Kosten für Forschung und Entwicklung sind im Berichtshalbjahr von 19,4 Mio. Euro auf 18,3 Mio. Euro bzw. von 17,6% auf 16,9% vom Umsatz gesunken. Die Vertriebskosten sind im ersten Halbjahr 2016 mit 9,9 Mio. Euro bzw. 9,1% vom Umsatz nahezu konstant geblieben (H1 2015: 9,8 Mio. Euro bzw. 8,9%). Die Verwaltungskosten sind auf 9,7 Mio. Euro gestiegen und entsprachen 9,0% in Relation zum Umsatz (H1 2015: 8,9 Mio. Euro bzw. 8,1%). Somit lag das Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen im ersten Halbjahr 2016 bei 5,0 Mio. Euro im Vergleich zu 7,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist im Berichtszeitraum von 10,5 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro gesunken. Dieses resultiert in einer EBIT-Marge von 5,1% (H1 2015: 9,5%). Dabei ist zu beachten, dass das EBIT im Vorjahreszeitraum von Wechselkursgewinnen in Höhe von 1,7 Mio. Euro profitierte im Vergleich zu Wechselkursverlusten in Höhe von 0,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2016.

Nach Abzug von Steuern erzielte Elmos in den ersten sechs Monaten 2016 einen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden Konzernüberschuss von 3,7 Mio. Euro (H1 2015: 7,1 Mio. Euro). Der Konzernüberschuss entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,19 Euro für das erste Halbjahr 2016 (H1 2015: 0,36 Euro).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten 2016 8,1 Mio. Euro und lag somit unter dem Vorjahreswert (H1 2015: 16,4 Mio. Euro). Dieses ist zum einen durch Steuerzahlungen in Höhe von 8,0 Mio. Euro (H1 2015: 2,0 Mio. Euro) und zum anderen durch den Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5,8 Mio. Euro (H1 2015: Aufbau von 0,3 Mio. Euro) begründet.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich im ersten Halbjahr 2016 auf 17,2 Mio. Euro bzw. 15,8% vom Umsatz (H1 2015: 14,2 Mio. Euro bzw. 13,0% vom Umsatz). Aufgrund dieser cash-wirksamen Zahlungen lag der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, abzüglich Investitionen in/zuzüglich Abgänge von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen) im Berichtszeitraum bei -9,1 Mio. Euro im Vergleich zu 3,0 Mio. Euro<sup>1</sup> in der Vorjahresperiode.

Die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie fungible Wertpapiere sind von 90,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 72,1 Mio. Euro zum 30. Juni 2016 gesunken. Dieses ist insbe-

sondere durch die Dividendenzahlung in Höhe von 6,5 Mio. Euro, die Steuerzahlungen sowie den Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen begründet. Der Nettobarmittelbestand ist dementsprechend von 53,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 35,7 Mio. Euro zum 30. Juni 2016 gesunken. Die Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2016 bei 74,3% (31. Dezember 2015: 71,5%).

### Wirtschaftliches Umfeld

Die **weltweiten** Automobilmärkte zeigten im ersten Halbjahr 2016 keinen einheitlichen Trend. Während Westeuropa und China Zuwächse verbuchen konnten, stagniert die Anzahl an Neufahrzeuge in den USA. In Japan sank die Anzahl an Neuzulassungen erneut, so der Verband der Automobilindustrie (VDA).

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigerte sich der Automobilmarkt in **Westeuropa** in den ersten sechs Monaten 2016 um 8,5% auf 7,5 Mio. neue Fahrzeuge, so der Europäische Automobilverband ACEA. Überdurchschnittliche Wachstumsraten verbuchten u.a. Italien (+19,2%) und Spanien (+12,2%). Aber auch Frankreich (+8,3%) und Deutschland (+7,1%) konnten erfreuliche Zuwächse verbuchen, während Großbritannien mit +3,2% unterdurchschnittlich wuchs. „Der bisherige Jahresverlauf zeigt, dass 2016 wieder ein Wachstumsjahr wird“, so Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) mit Blick auf Westeuropa.

<sup>1</sup>Vorjahreswert gemäß neuer Definition angepasst

In den **USA** stagniert der Markt für Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) mit einem Plus von 1% auf 8,6 Mio. Neufahrzeuge auf einem hohen Niveau, so der VDA.

Die Automobilkonjunktur in **China** ist weiterhin der weltweite Wachstumsmotor. Im ersten Halbjahr 2016 lagen die Pkw-Verkäufe mit 10,6 Mio. Fahrzeugen um rund 12% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Die Automobilnachfrage in **Japan** bleibt weiterhin schwach. In den ersten sechs Monaten 2016 lag der Absatz mit 2,1 Mio. Einheiten um mehr als 5% unter dem Vorjahresniveau.

### Wichtige Ereignisse

Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Dr. Arne Schneider, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpresse-** und der **Analystenkonferenz** im März 2016 das abgelaufene Geschäftsjahr und die Prognose für 2016 erläutert. Auf der Hauptversammlung im Mai hat der Vorstand den anwesenden Aktionären ebenfalls die Geschäftslage erläutert. Zudem haben die Aktionäre der Dividende von 0,33 Euro je Aktie zugestimmt.

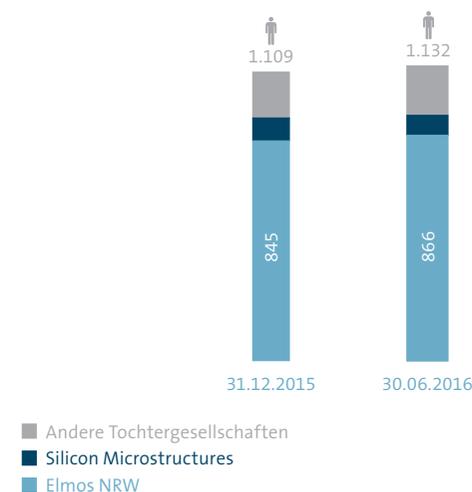
Der Aufsichtsrat der Elmos hat Guido Meyer (49) mit Wirkung zum 1. Januar 2017 als **neues Vorstandsmitglied** berufen. Er wird für die Bereiche Produktion und Logistik die Verantwortung übernehmen. Der derzeitige Produktionsvorstand Reinhard Senf geht zum 31. Dezember 2016 in den Ruhestand und scheidet somit aus dem Vorstand aus.

Elmos hat sich im Januar 2016 an einer **Gesellschaft beteiligt**, die sich mit Sensortechnik beschäftigt. Im Konzernabschluss wird diese Gesellschaft als assoziiertes Unternehmen abgebildet.

Im ersten Halbjahr 2016 hat Elmos ihre Produkte auf den **Messen** „embedded world 2016“ in Nürnberg, „electronica China“ in Shanghai und der „Sensor+Test“ in Nürnberg präsentiert und sehr positive Kundenresonanz erhalten.

Zudem hat Elmos seinen neuen **Produktkatalog** vorgestellt, einen **neuen Distributor** für das Tochterunternehmen SMI gewonnen sowie, zusammen mit dem Distributor MEV, eine Möglichkeit zum direkten Bestellen von Elmos-ASSPs geschaffen. Außerdem stellte SMI einen **hochpräzisen Drucksensor**, u.a. für Medizin-Anwendungen, vor.

### MITARBEITERENTWICKLUNG ELMOS-GRUPPE



### SONSTIGE ANGABEN

#### Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des Elmos-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2016 auf 1.132 Mitarbeiter und hat sich somit zur Anzahl der Mitarbeiter per 31. Dezember 2015 (1.109 Mitarbeiter) leicht erhöht.

#### Elmos-Aktie

Die Aktienmärkte waren im ersten Halbjahr 2016 von starker Volatilität geprägt. Hierzu haben sowohl die geopolitischen Krisen und die schwachen Rohstoffmärkte als auch die expansive Geldpolitik der EZB beigetragen. Dieses spiegelt sich in der Entwicklung des DAX wider, der bei -9,9% zum

Ende des Berichtszeitraums schloss. Verluste in ähnlicher Höhe mussten auch die für Elmos relevanten Marktindizes hinnehmen: Der TecDAX, DAXsector Technology und der Technology All Share verloren im ersten Halbjahr 2016 12,5%, 4,4% bzw. 12,9%.

Diesem negativen Umfeld konnte sich die Elmos-Aktie nicht entziehen. Ihr Hoch erreichte die Aktie am 4. Januar 2016 bei 15,035 Euro und ihr Tief am 25. Februar 2016 bei 10,20 Euro. Insgesamt verlor der Aktienkurs 30,8% im ersten Halbjahr 2016. Die Marktkapitalisierung betrug am 30. Juni 2016 221,0 Mio. Euro, basierend auf 19,9 Mio. ausstehenden Aktien und einem Schlusskurs von 11,08 Euro (jeweils Xetra-Schlusskurse).

Das tägliche Handelsvolumen lag im ersten Halbjahr 2016 durchschnittlich bei 23,4 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und war damit auf Höhe des 2015er Durchschnittswerts von 22,9 Tsd. Aktien. Der Bestand eigener Aktien ist zum 30. Juni 2016 u.a. aufgrund der teilweisen Bedienung der Aktienoptionsprogramme mit eigenen Aktien auf 180.880 Aktien gesunken (31. Dezember 2015: 214.587 Aktien).

Am 6. Juni 2016 hat die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (Deutschland) die Stimmrechtsschwelle von 3% überschritten und hielt zu diesem Zeitpunkt 3,01% bzw. 599.826 Stimmrechte.

## ORGANE

### Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*  
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*  
Diplom-Volkswirt | Dortmund  
*Aufsichtsratsmitglied und stv.*  
*Vorsitzender bis 11. Mai 2016*

Dr. Klaus Weyer, *stv. Vorsitzender*  
Diplom-Physiker | Penzberg  
*Stv. Vorsitzender ab 11. Mai 2016*

Dr. Gottfried Dutiné  
Diplom-Ingenieur | Kleve  
*Aufsichtsratsmitglied ab 11. Mai 2016*

Dr. Klaus Egger  
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner<sup>1</sup>  
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg<sup>1</sup>  
Diplom-Physiker | Dortmund

### Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*  
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Dr. Arne Schneider  
Diplom-Ökonom | München

Reinhard Senf  
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart  
Diplom-Physiker | Ettlingen

<sup>1</sup>Arbeitnehmersvertreter

## AUSBLICK

### Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen, sind in unserem Geschäftsbericht 2015 beschrieben. In den ersten sechs Monaten 2016 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Bundesbank sieht die deutsche Wirtschaft weiter auf Wachstumskurs. Die konjunkturelle Grundtendenz sei trotz des Brexits weiter recht kräftig, so die Bundesbank in ihrem aktuellen Monatsbericht aus dem Juli 2016. Für das Sommerquartal sei wieder mit einem deutlichen Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Leistung zu rechnen. Als Grund für die Zuversicht nannten die Experten die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt, steigende Reallöhne und die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank. Die Auswirkungen des Brexit-Votums auf die deutsche Wirtschaft seien gegenwärtig allerdings schwer abzuschätzen. Die Notenbank erwartet für das laufende Jahr ein Zuwachs von 1,7% beim Bruttoinlandsprodukt.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht aufgrund des Brexits eine leicht schwächere weltwirtschaftliche Entwicklung im Vergleich zur Prognose aus April 2016 (3,2% Wachstum) voraus. Der Fonds geht nun von einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,1% in 2016 aus (Stand: Juli 2016). Die Folgen des Brexits seien vor allem in Großbritannien selbst, aber auch im restlichen Europa zu spüren, jedoch weniger in anderen Ländern der Welt, so der IWF. Allerdings habe es in der ersten Jahreshälfte ermutigende Signale gegeben, so der IWF weiter. Die EU-Länder und Japan seien stärker als erwartet gewachsen.

Der VDA ist für den weiteren Verlauf des Jahres 2016 positiv gestimmt. „Wenn es konjunkturell einigermaßen gut läuft, dann läuft auch die Automobilindustrie recht gut.“ Wenn dann noch u.a. die Zinsen niedrig seien, wie wir es gegenwärtig in Deutschland und Europa erleben, dann haben wir ziemlich viel Rückenwind. Dies sagte der VDA bei der Vorlage der Halbjahreszahlen im Juli 2016. Der VDA geht davon aus, dass weltweit über 80 Millionen Fahrzeuge in 2016 verkauft werden.

### Ausblick der Elmos-Gruppe

Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse und der Entwicklung der ersten sechs Monate 2016 gibt der Vorstand folgenden Ausblick für das Gesamtjahr 2016.

Elmos rechnet unverändert mit einem Umsatzwachstum von 2% bis 6% für 2016 im Vergleich zum Vorjahr. Die EBIT-Marge wird bei rund 10% erwartet. Für 2016 sind Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von maximal 12% des Umsatzes vorgesehen. Wir gehen davon aus, dass Elmos in 2016 wieder einen positiven bereinigten Free Cashflow generieren wird. Der Prognose liegt ein Wechselkursverhältnis von 1,10 US-Dollar/Euro zu Grunde.

Als Prämisse der Prognose gilt, dass eine stabile wirtschaftliche Gesamtsituation erwartet wird. Dann wird Elmos in 2016 an der positiven Marktentwicklung des automobilen Halbleitermarkts teilhaben. Die Elektrifizierung in diesen Märkten wird sich fortsetzen. Gleichzeitig gilt, dass diese Erwartungen durch Marktturbulenzen beeinträchtigt werden können. Insbesondere die Folgen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Krisen auf den internationalen Märkten können in ihrem Ausmaß für die Weltwirtschaft und unseren Kernmarkt nicht abgesehen werden.

# Konzernzwischenabschluss

## Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.06.2016 Tsd. Euro	31.12.2015 Tsd. Euro
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	20.056	20.822
Sachanlagen <sup>1</sup>	93.289	90.991
Anteile an assoziierten Unternehmen <sup>1</sup>	2.097	0
Wertpapiere <sup>1,2</sup>	40.296	30.944
Anteile <sup>1,2</sup>	20	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	3.527	3.627
Latente Steueransprüche	2.338	2.068
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>161.623</b>	<b>148.472</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen <sup>1</sup>	55.441	57.168
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>2</sup>	31.983	32.811
Wertpapiere <sup>2</sup>	8.575	9.584
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.996	1.796
Sonstige Forderungen	9.057	6.875
Ertragsteueransprüche	60	86
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente <sup>2</sup>	23.263	50.000
	<b>130.376</b>	<b>158.320</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	93	93
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>130.469</b>	<b>158.413</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>292.092</b>	<b>306.886</b>

<sup>1</sup> Vgl. Anhangangabe 3<sup>2</sup> Vgl. Anhangangabe 4

Passiva	30.06.2016 Tsd. Euro	31.12.2015 Tsd. Euro
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>		
Grundkapital <sup>1</sup>	19.943	19.942
Eigene Anteile <sup>1</sup>	-181	-215
Kapitalrücklage	91.412	90.956
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-817	-1.032
Bilanzgewinn	105.903	108.778
	<b>216.363</b>	<b>218.531</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	698	860
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>217.060</b>	<b>219.391</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen	438	496
Finanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	36.420	36.639
Sonstige Verbindlichkeiten	2.172	2.458
Latente Steuerschulden	1.239	1.684
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>40.269</b>	<b>41.277</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	14.268	14.705
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.030	6.889
Finanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	15	185
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>2</sup>	15.161	21.810
Sonstige Verbindlichkeiten	4.289	2.629
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>34.762</b>	<b>46.217</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>75.032</b>	<b>87.495</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>292.092</b>	<b>306.886</b>

<sup>1</sup> Vgl. Anhangangabe 3<sup>2</sup> Vgl. Anhangangabe 4

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni	01.04. – 30.06.2016 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.04. – 30.06.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>54.986</b>	<b>100,0%</b>	<b>54.332</b>	<b>100,0%</b>	<b>1,2%</b>
Umsatzkosten	-31.726	-57,7%	-30.934	-56,9%	2,6%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>23.260</b>	<b>42,3%</b>	<b>23.399</b>	<b>43,1%</b>	<b>-0,6%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.328	-17,0%	-9.585	-17,6%	-2,7%
Vertriebskosten	-4.966	-9,0%	-4.956	-9,1%	0,2%
Verwaltungskosten	-4.735	-8,6%	-4.256	-7,8%	11,2%
<b>Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen</b>	<b>4.231</b>	<b>7,7%</b>	<b>4.601</b>	<b>8,5%</b>	<b>-8,0%</b>
Wechselkursgewinne/-verluste (-)	301	0,5%	-1.178	-2,2%	n/a
Sonstige betriebliche Erträge	658	1,2%	1.184	2,2%	-44,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-432	-0,8%	-476	-0,9%	-9,2%
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>4.758</b>	<b>8,7%</b>	<b>4.132</b>	<b>7,6%</b>	<b>15,2%</b>
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-33	-0,1%	0	0,0%	n/a
Finanzierungserträge	460	0,8%	674	1,2%	-31,8%
Finanzierungsaufwendungen	-661	-1,2%	-598	-1,1%	10,6%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.524</b>	<b>8,2%</b>	<b>4.208</b>	<b>7,7%</b>	<b>7,5%</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>					
Laufende Ertragsteuer	-991	-1,8%	-2.223	-4,1%	-55,4%
Latente Steuern	-66	-0,1%	894	1,6%	n/a
	<b>-1.057</b>	<b>-1,9%</b>	<b>-1.329</b>	<b>-2,4%</b>	<b>-20,4%</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>3.467</b>	<b>6,3%</b>	<b>2.879</b>	<b>5,3%</b>	<b>20,4%</b>
<b>Vom Konzernüberschuss entfallen auf</b>					
<b>Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>3.330</b>	<b>6,1%</b>	<b>2.765</b>	<b>5,1%</b>	<b>20,4%</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	137	0,2%	113	0,2%	20,5%
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>Euro</b>		<b>Euro</b>		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,17		0,14		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,17		0,14		

## Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni	01.04. – 30.06.2016 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2015 Tsd. Euro
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>3.467</b>	<b>2.879</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte</b>		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	169	-217
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	322	-489
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-81	118
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	141	158
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-46	-52
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	151	-321
Latente Steuern (auf Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-50	105
<b>Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	7	8
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	5	-2
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>618</b>	<b>-692</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>4.085</b>	<b>2.187</b>
<b>Vom Gesamtergebnis entfallen auf</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.944	2.079
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	141	108

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni	01.01. – 30.06.2016 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.01. – 30.06.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>108.723</b>	<b>100,0%</b>	<b>109.680</b>	<b>100,0%</b>	<b>-0,9%</b>
Umsatzkosten	-65.762	-60,5%	-63.871	-58,2%	3,0%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>42.961</b>	<b>39,5%</b>	<b>45.809</b>	<b>41,8%</b>	<b>-6,2%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-18.346	-16,9%	-19.352	-17,6%	-5,2%
Vertriebskosten	-9.910	-9,1%	-9.776	-8,9%	1,4%
Verwaltungskosten	-9.747	-9,0%	-8.910	-8,1%	9,4%
<b>Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen</b>	<b>4.957</b>	<b>4,6%</b>	<b>7.771</b>	<b>7,1%</b>	<b>-36,2%</b>
Wechselkursverluste(-)/-gewinne	-190	-0,2%	1.684	1,5%	n/a
Sonstige betriebliche Erträge	1.485	1,4%	1.865	1,7%	-20,3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-681	-0,6%	-846	-0,8%	-19,4%
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>5.572</b>	<b>5,1%</b>	<b>10.474</b>	<b>9,5%</b>	<b>-46,8%</b>
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	-113	-0,1%	0	0,0%	n/a
Finanzierungserträge	1.003	0,9%	1.204	1,1%	-16,7%
Finanzierungsaufwendungen	-1.279	-1,2%	-1.034	-0,9%	23,7%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>5.183</b>	<b>4,8%</b>	<b>10.644</b>	<b>9,7%</b>	<b>-51,3%</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>					
Laufende Ertragsteuer	-2.141	-2,0%	-3.739	-3,4%	-42,7%
Latente Steuern	887	0,8%	416	0,4%	>100,0%
	<b>-1.255</b>	<b>-1,2%</b>	<b>-3.323</b>	<b>-3,0%</b>	<b>-62,2%</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>3.928</b>	<b>3,6%</b>	<b>7.322</b>	<b>6,7%</b>	<b>-46,3%</b>
<b>Vom Konzernüberschuss entfallen auf</b>					
<b>Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>3.663</b>	<b>3,4%</b>	<b>7.076</b>	<b>6,5%</b>	<b>-48,2%</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	265	0,2%	246	0,2%	7,7%
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>Euro</b>		<b>Euro</b>		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,19		0,36		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,18		0,35		

## Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni	01.01. – 30.06.2016 Tsd. Euro	01.01. – 30.06.2015 Tsd. Euro
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>3.928</b>	<b>7.322</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Posten, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden, inklusive deren Steuereffekte</b>		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-1	387
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-206	1.237
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	51	-314
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	256	255
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-84	-84
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	317	-348
Latente Steuern (auf Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-104	114
<b>Posten, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden, inklusive deren Steuereffekte</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	14	15
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-7	-5
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>237</b>	<b>1.258</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>4.165</b>	<b>8.580</b>
<b>Vom Gesamtergebnis entfallen auf</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.879	8.309
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	286	271

## Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.06.2016 Tsd. Euro	01.01. – 30.06.2015 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2016 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2015 Tsd. Euro
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>				
Konzernüberschuss	3.928	7.322	3.467	2.879
Abschreibungen	14.561	14.066	7.313	6.986
Verluste aus Anlagenabgängen	94	0	79	0
Finanzergebnis	389	-170	315	-76
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand	-887	-518	90	-945
Laufende Ertragsteuer	2.141	3.739	990	2.223
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching	151	152	89	74
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-44	-43	-22	-22
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	828	-3.753	-1.135	-2.409
Vorräte	1.727	-2.957	-1.452	-921
Sonstige Vermögenswerte	-2.061	-551	90	1.517
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.774	347	-993	-2.008
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.237	554	-1.075	-2.619
Ertragsteuerzahlungen	-7.974	-2.010	-7.405	-1.025
Gezahlte Zinsen	-1.008	-1.034	-654	-598
Erhaltene Zinsen	805	1.211	379	674
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>8.113</b>	<b>16.354</b>	<b>76</b>	<b>3.730</b>

## Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.06.2016 Tsd. Euro	01.01. – 30.06.2015 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2016 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2015 Tsd. Euro
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.996	-1.464	-735	-875
Investitionen in Sachanlagen	-15.205	-12.753	-7.857	-7.220
Investitionen in Anteile an assoziierten Unternehmen	-2.210	0	-89	0
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	17	879	2	14
Investitionen in (-)/Abgang von Wertpapiere(n)	-8.109	3.669	1.282	2.134
Auszahlungen für langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-214	-303	-120	-152
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-27.717</b>	<b>-9.972</b>	<b>-7.517</b>	<b>-6.099</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>				
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	-219	-219	-110	-110
Tilgung (-)/Aufnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-170	802	-85	907
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile	328	587	324	440
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	12	216	12	216
Dividendenausschüttung	-6.510	-6.475	-6.510	-6.475
Ausschüttung/Sonstige Zahlungen an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-477	-3.408	-28	-408
Sonstige Veränderungen	-3	-10	-12	-10
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7.038</b>	<b>-8.507</b>	<b>-6.409</b>	<b>-5.440</b>
<b>Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-26.642</b>	<b>-2.125</b>	<b>-13.850</b>	<b>-7.809</b>
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-96	980	277	-394
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	50.000	32.520	36.835	39.578
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>23.262</b>	<b>31.375</b>	<b>23.262</b>	<b>31.375</b>

## Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital											Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern Gesamt	
	Aktien	Grundkapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile				Bilanzgewinn	Gesamt			Gesamt
						Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Sicherungsgeschäfte	Währungsumrechnungen	Unrealisierte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste					
	Tsd. Stück	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	
<b>Stand zum 1. Januar 2015</b>	<b>19.860</b>	<b>19.860</b>	<b>-281</b>	<b>89.657</b>	<b>102</b>	<b>89</b>	<b>-1.063</b>	<b>-547</b>	<b>-845</b>	<b>99.083</b>	<b>206.055</b>	<b>844</b>	<b>206.898</b>	
Konzernüberschuss										7.076	7.076	246	7.322	
Sonstiges Ergebnis der Periode						-234	171	1.285	11		1.233	25	1.258	
Gesamtergebnis						-234	171	1.285	11	7.076	8.309	271	8.580	
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			65	522							587		587	
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	31	31		185							215		215	
Transaktionskosten				-8							-8		-8	
Ausschüttung Dividende										-6.475	-6.475		-6.475	
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss										0	0	-408	-408	
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching				152							152		152	
Sonstige Veränderungen										-9	-9		-9	
<b>Stand 30. Juni 2015</b>	<b>19.890</b>	<b>19.890</b>	<b>-215</b>	<b>90.508</b>	<b>102</b>	<b>-145</b>	<b>-892</b>	<b>738</b>	<b>-834</b>	<b>99.674</b>	<b>208.826</b>	<b>707</b>	<b>209.533</b>	
<b>Stand zum 1. Januar 2016</b>	<b>19.942</b>	<b>19.942</b>	<b>-215</b>	<b>90.956</b>	<b>102</b>	<b>-452</b>	<b>-752</b>	<b>988</b>	<b>-816</b>	<b>108.778</b>	<b>218.531</b>	<b>860</b>	<b>219.391</b>	
Konzernüberschuss										3.663	3.663	265	3.928	
Sonstiges Ergebnis der Periode						213	172	-177	7		216	21	237	
Gesamtergebnis						213	172	-177	7	3.663	3.879	286	4.165	
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			34	295							328		328	
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	2	2		10							12		12	
Ausschüttung Dividende										-6.510	-6.510		-6.510	
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss										-28	-28	-449	-477	
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching				151							151		151	
<b>Stand 30. Juni 2016</b>	<b>19.943</b>	<b>19.943</b>	<b>-181</b>	<b>91.412</b>	<b>102</b>	<b>-239</b>	<b>-580</b>	<b>811</b>	<b>-809</b>	<b>105.903</b>	<b>216.363</b>	<b>698</b>	<b>217.060</b>	

# Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2016 wurde im August 2016 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

## 1 – ALLGEMEINE ANGABEN

Die Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „Elmos“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikro-elektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs bzw. **A**pplication **S**pecific **S**tandard **P**roducts oder kurz: ASSPs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften und Standorte in Europa, Asien, Südafrika und den USA und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von Halbleiter-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Die Gesellschaft ist börsennotiert, ihre Aktien werden im Prime Standard in Frankfurt gehandelt.

Die Anschrift des eingetragenen Sitzes der Gesellschaft lautet:  
44227 Dortmund, Heinrich-Hertz-Straße 1

## Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

## Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen geänderten IFRS Standards und Verbesserungen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

- > Änderungen an IAS 1 – Angabeinitiative
- > Änderungen an IAS 16 – Sachanlagen und IAS 38 – Immaterielle Vermögenswerte: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden
- > Änderungen an IAS 16 – Sachanlagen und IAS 41 – Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen
- > Änderungen an IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer: Arbeitnehmerbeiträge
- > Änderungen an IAS 27 – Einzelabschlüsse: Equity-Methode im Einzelabschluss
- > Änderungen an IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen: Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinsamen Tätigkeiten
- > Verbesserungen zu IFRS 2010-2012
- > Verbesserungen zu IFRS 2012-2014

Aus der Erstanwendung dieser geänderten Standards bzw. Verbesserungen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2015 wurde für 2016 ein Rechnungszinsfuß von 1,95 % berücksichtigt.

### Recycling von erfolgsneutralen Eigenkapitalkomponenten

Im ersten Halbjahr 2016 hat die Gesellschaft Anleihen veräußert. Für die veräußerten Anleihen sind bis zum Veräußerungszeitpunkt erfolgsneutrale Anpassungen im Eigenkapital vorgenommen worden. Gemäß IAS 1.92 sind diese erfolgsneutral erfassten Beträge zum Zeitpunkt der Realisierung als Umgliederungsbetrag („Recycling“) anzugeben. Die folgende Tabelle beinhaltet die Auswirkungen der Veräußerungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung:

	vor „Recycling“ (in Tsd. Euro)	„Recycling“ (in Tsd. Euro)	nach „Recycling“ (in Tsd. Euro)
<b>Konzernjahresüberschuss</b> bezogen auf die veräußerten Anleihen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Halbjahreszeitraum 1.1.-30.6. 2016 (bzw. im Zeitraum 1.4.-30.6.2016)	96 (49)	-179 (-77)	-83 (-28)
<b>Sonstiges Ergebnis</b> bezogen auf die veräußerten Anleihen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung im Halbjahreszeitraum 1.1.-30.6. 2016 (bzw. im Zeitraum 1.4.-30.6.2016)	0 (0)	179 (77)	179 (77)
<b>Gesamtergebnis</b> bezogen auf die veräußerten Anleihen im Halbjahreszeitraum 1.1.-30.6. 2016 (bzw. im Zeitraum 1.4.-30.6.2016)	96 (49)	0 (0)	96 (49)

Im Ergebnis sind im ersten Halbjahr 2016 179 Tsd. Euro und im zweiten Quartal 2016 77 Tsd. Euro aus dem „Other Comprehensive Income“ (Sonstiges Ergebnis) in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert worden.

### Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur gab es im ersten Halbjahr 2016 nicht.

### Konsolidierungskreis/Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Elmos Semiconductor AG hat sich im Januar 2016 an einer Gesellschaft beteiligt, die sich mit Sensortechnik beschäftigt. Die Gesellschaft wird als assoziiertes Unternehmen im Konzernabschluss der Elmos abgebildet. Darüber hinaus gab es im ersten Halbjahr 2016 weder Zugänge noch Abgänge im Konsolidierungskreis.

### Saison- und Konjunkturlinienflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht aufgrund des Brexits eine leicht schwächere weltwirtschaftliche Entwicklung voraus, im Vergleich zur Prognose aus April 2016 (3,2% Wachstum). Der Fonds geht nun von einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,1% in 2016 aus (Stand: Juli 2016). Das Geschäft der Elmos Semiconductor AG zeigt eher untergeordnete saisonale Schwankungen.

## 2 – SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Elmos-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein:

Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist Elmos im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z. B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen.

Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt.

Die operativen Geschäfte werden hinsichtlich der Art der Produkte getrennt voneinander organisiert und geleitet, wobei jedes Segment eine strategische Geschäftseinheit darstellt, die unterschiedliche Produkte bereitstellt und unterschiedliche Märkte bedient. Die Umsätze zwischen den Segmenten basieren auf dem Cost-Plus-Verfahren oder auf Verrechnungspreisen, die denen bei Transaktionen mit fremden Dritten entsprechen.

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Aufwendungen, Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 bzw. 2015) sowie zu Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. Juni 2016 bzw. 31. Dezember 2015).

1. Halbjahr zum 30.06.2016	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	100.191	8.532	0	108.723
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	105	505	- 610 <sup>1</sup>	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>100.296</b>	<b>9.037</b>	<b>-610</b>	<b>108.723</b>
<b>Ergebnis</b>				
Segmentergebnis	5.603	-31	0	5.572
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen				-113
Finanzierungserträge				1.003
Finanzierungsaufwendungen				-1.279
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>5.183</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.517	262	0	-1.255
<b>Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss</b>				<b>3.928</b>
<b>Vermögenswerte</b>				
Segmentvermögen	245.012	19.302	25.661 <sup>2</sup>	289.975
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.097	0	0	2.097
Beteiligungsinvestitionen	20	0	0	20
Gesamtvermögen				292.092
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Zugänge bei immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	15.927	359	0	16.286
Abschreibungen	13.936	625	0	14.561

<sup>1</sup> Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert

<sup>2</sup> Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. Juni 2016 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (23.263 Tsd. Euro) sowie Ertragsteueransprüchen (60 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.338 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

1. Halbjahr zum 30.06.2015	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	98.224	11.456	0	109.680
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	299	879	-1.178 <sup>1</sup>	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>98.523</b>	<b>12.335</b>	<b>-1.178</b>	<b>109.680</b>
<b>Ergebnis</b>				
Segmentergebnis	8.713	1.761	0	10.474
Finanzierungserträge				1.204
Finanzierungsaufwendungen				-1.034
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>10.644</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.773	-450	0	-3.323
<b>Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss</b>				<b>7.322</b>
<b>Vermögenswerte (zum 31.12.2015)</b>				
Segmentvermögen	233.575	21.137	52.154 <sup>2</sup>	306.866
Beteiligungsinvestitionen	20	0	0	20
Gesamtvermögen				306.886
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Zugänge bei immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	13.297	200	0	13.497
Abschreibungen	13.457	609	0	14.066

<sup>1</sup> Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert

<sup>2</sup> Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2015 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (50.000 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (86 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.068 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

## Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	Halbjahr zum 30.06.2016 Tsd. Euro	Halbjahr zum 30.06.2015 Tsd. Euro
EU-Länder	60.717	58.932
USA	7.897	11.800
Asien/Pazifik	36.095	33.269
Sonstige	4.014	5.679
	<b>108.723</b>	<b>109.680</b>
<b>Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte</b>	<b>30.06.2016 Tsd. Euro</b>	<b>31.12.2015 Tsd. Euro</b>
Deutschland	149.575	136.387
Sonstige EU-Länder	929	804
USA	5.157	5.499
Sonstige	97	87
	<b>155.758</b>	<b>142.777</b>

### 3 – ERLÄUTERUNGEN VON WESENTLICHEN ABSCHLUSSPOSITIONEN

#### Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. Juni	Netto-buchwert 01.01.2016 Tsd. Euro	Umglie-derung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/ Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschrei- bungen Tsd. Euro	Netto- buchwert 30.06.2016 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	20.822	0	1.970	-9	2.727	20.056
Sachanlagen	90.991	0	14.316	-184	11.834	93.289
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	2.210	-113	0	2.097
Wertpapiere	30.944	0	14.003	-4.651	0	40.296
Anteile	20	0	0	0	0	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.627	0	274	-374	0	3.527
	<b>146.404</b>	<b>0</b>	<b>32.773</b>	<b>-5.331</b>	<b>14.561</b>	<b>159.285</b>

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 193 Tsd. Euro enthalten.

#### Vorratsvermögen

	30.06.2016 Tsd. Euro	31.12.2015 Tsd. Euro
Rohstoffe	5.023	5.494
Unfertige Erzeugnisse	40.943	41.190
Fertige Erzeugnisse und Waren	9.463	10.472
Geleistete Anzahlungen	12	12
	<b>55.441</b>	<b>57.168</b>

#### Eigenkapital

Das in der Bilanz zum 30. Juni 2016 aus 19.943.389 (31. Dezember 2015: 19.941.864) auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien bestehende Grundkapital in Höhe von 19.943 Tsd. Euro (31. Dezember 2015: 19.942 Tsd. Euro) ist voll eingezahlt. Zum 30. Juni 2016 hält die Gesellschaft 180.880 (31. Dezember 2015: 214.587) eigene Anteile ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt 181 Tsd. Euro (31. Dezember 2015: 215 Tsd. Euro).

Zum 30. Juni 2016 stehen insgesamt 603.823 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

Tranche	2010	2011	2012	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2010	2011	2012	
Ausübungskurs in Euro	7,49	8,027	7,42	
Durchschnittlicher Aktienkurs der ausgeübten Optionen in Euro	11,60	11,85	n/a	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	4	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	
<b>Ausstehende Optionen per 31.12.2015 (Anzahl)</b>	<b>70.867</b>	<b>177.902</b>	<b>372.629</b>	<b>621.398</b>
01.01. - 30.06.2016 gewährt (Anzahl)	0	0	0	0
01.01. - 30.06.2016 ausgeübt (Anzahl)	1.775	2.200	0	3.975
01.01. - 30.06.2016 verwirkt (Anzahl)	50	550	13.000	13.600
<b>Ausstehende Optionen per 30.06.2016 (Anzahl)</b>	<b>69.042</b>	<b>175.152</b>	<b>359.629</b>	<b>603.823</b>
Ausübbarer Optionen per 30.06.2016 (Anzahl)	69.042	175.152	0	244.194

#### 4 – ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Angabe 29 zum Konzernabschluss 2015. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Halbjahresabschluss.

#### Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	30. Juni 2016		31. Dezember 2015	
	Buchwert Tsd. Euro	beizulegender Zeitwert Tsd. Euro	Buchwert Tsd. Euro	beizulegender Zeitwert Tsd. Euro
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>				
Anteile	20	20	20	20
Langfristige Wertpapiere	40.296	40.296	30.944	30.944
Kurzfristige Wertpapiere	8.575	8.575	9.584	9.584
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.983	31.983	32.811	32.811
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.263	23.263	50.000	50.000
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.715	1.715	1.646	1.646
Sonstige Ausleihungen	3.527	3.527	3.314	3.314
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	271	271	453	453
Call-Optionen	4	4	3	3
Eingebettete Derivate	6	6	7	7
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.161	15.161	21.810	21.810
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.435	37.276	36.824	37.852
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	316	316	301	301
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	176	176	107	107
Eingebettete Derivate	0	0	4	4
Put-Optionen	2.000	2.000	2.000	2.000
Derivate mit Hedge-Beziehung (kurzfristig)	691	691	661	661
Derivate mit Hedge-Beziehung (langfristig)	172	172	459	459

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

### Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

**Stufe 1:** notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

**Stufe 2:** Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

**Stufe 3:** Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

### Zum 30. Juni 2016 hielt der Konzern folgende zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente:

	Stufe 1 Tsd. Euro	Stufe 2 Tsd. Euro	Stufe 3 Tsd. Euro
<b>Wertpapiere</b>			
<b>Stand 1. Januar 2016</b>	<b>39.528</b>		
Zugang Wertpapiere (langfristig)	10.003		
Abgang Wertpapiere (langfristig)	-728		
Umbuchung Wertpapiere (langfristig)	-4.545		
Marktbewertung Wertpapiere (langfristig)	623		
Zugang Wertpapiere (kurzfristig)	0		
Abgang Wertpapiere (kurzfristig)	-5.440		
Umbuchung Wertpapiere (kurzfristig)	4.545		
Marktbewertung Wertpapiere (kurzfristig)	-114		
<b>Stand 30. Juni 2016</b>	<b>43.872</b>		

	Stufe 1 Tsd. Euro	Stufe 2 Tsd. Euro	Stufe 3 Tsd. Euro
<b>Anteile</b>			
<b>Stand 1. Januar 2016</b>			<b>20</b>
<b>Stand 30. Juni 2016</b>			<b>20</b>
<b>Call-Optionen</b>			
<b>Stand 1. Januar 2016</b>			<b>3</b>
Zugang Call-Optionen			1
<b>Stand 30. Juni 2016</b>			<b>4</b>
<b>Derivate mit Hedge-Beziehung</b>			
<b>Stand 1. Januar 2016</b>		<b>-1.120</b>	
Erfolgsneutrale Korrektur der Bewertung Derivate mit Hedge-Beziehung (kurz- und langfristig)		257	
<b>Stand 30. Juni 2016</b>		<b>-863</b>	
<b>Put-Optionen</b>			
<b>Stand 1. Januar 2016</b>			<b>-2.000</b>
Zugang Put-Option			0
<b>Stand 30. Juni 2016</b>			<b>-2.000</b>
<b>Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte</b>			
<b>Stand 1. Januar 2016</b>		<b>346</b>	
Zugang Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte		123	
Abgang Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte		-264	
Marktbewertung Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte		-110	
<b>Stand 30. Juni 2016</b>		<b>95</b>	
<b>Eingebettete Derivate</b>			
<b>Stand 1. Januar 2016</b>		<b>3</b>	
Zugang Eingebettete Derivate		10	
Marktbewertung Eingebettete Derivate		-7	
<b>Stand 30. Juni 2016</b>		<b>6</b>	

Bei den unter *Hierarchiestufe 1* ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Anleihen, die von Elmos als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden.

Die der *Hierarchiestufe 2* zugeordneten Derivate mit Hedge-Beziehung umfassen Zinsswaps der Gesellschaft. Darüber hinaus werden unter dieser Hierarchiestufe Fremdwährungsgeschäfte (USD) und Credit Linked Notes (Eingebettete Derivate) verschiedener Emittenten abgebildet.

Bei den unter *Hierarchiestufe 3* ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich u.a. um Anteile an diversen Gesellschaften. Hierbei entspricht der Buchwert im Wesentlichen dem Marktwert. Die mit einem Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss ausgehandelten Call- und Put-Optionen werden jährlich, zuletzt zum 31. Dezember 2015, unter Anwendung der DCF-Methode und unter Berücksichtigung der Vertragsmodalitäten zum Fair Value bewertet. Im Zuge des Bewertungsprozesses werden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand der intern verfügbaren, aktuellen Informationen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Wesentliche Änderungen der Eingangsparameter und deren jeweilige Auswirkungen auf den Bilanzwert werden dem Management regelmäßig berichtet.

**5 – ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

**Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG**

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt:

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
15.06.2016 Xetra	Dr. Klaus Egger	Aufsichtsratsmitglied	Kauf von Elmos-Aktien	2.487	11,26	28.015

**6 – WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DES ERSTEN HALBJAHRES 2016**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des ersten Halbjahres 2016 sind nicht zu berichten.

**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, 3. August 2016

  
 Dr. Anton Mindl    Dr. Arne Schneider    Reinhard Senf    Dr. Peter Geiselhart

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

### An die Elmos Semiconductor AG, Dortmund

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten, erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Elmos Semiconductor AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in

Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Elmos Semiconductor AG in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 3. August 2016

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Senger	Ulrich Diersch
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

# Finanzkalender 2016

---

Quartalsergebnis Q2/2016<sup>1</sup>

3. August 2016

---

Quartalsergebnis Q3/2016<sup>1</sup>

8. November 2016

---

Eigenkapitalforum in Frankfurt

21.-22. November 2016

<sup>1</sup> Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten kurzfristig zu überprüfen ([www.elmos.com](http://www.elmos.com)).

---

## Kontakt

Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon + 49 (0) 231-75 49-287

Telefax + 49 (0) 231-75 49-111

[invest@elmos.com](mailto:invest@elmos.com)

Elmos Semiconductor AG

Heinrich-Hertz-Straße 1

44227 Dortmund | Deutschland

Telefon + 49 (0) 231-75 49-0

Telefax + 49 (0) 231-75 49-149

[info@elmos.com](mailto:info@elmos.com) | [www.elmos.com](http://www.elmos.com)

---

### Hinweis

Der Begriff Mitarbeiter wird im vorliegenden Geschäftsbericht für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zwecks besserer Lesbarkeit gleichermaßen verwendet.

### Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.